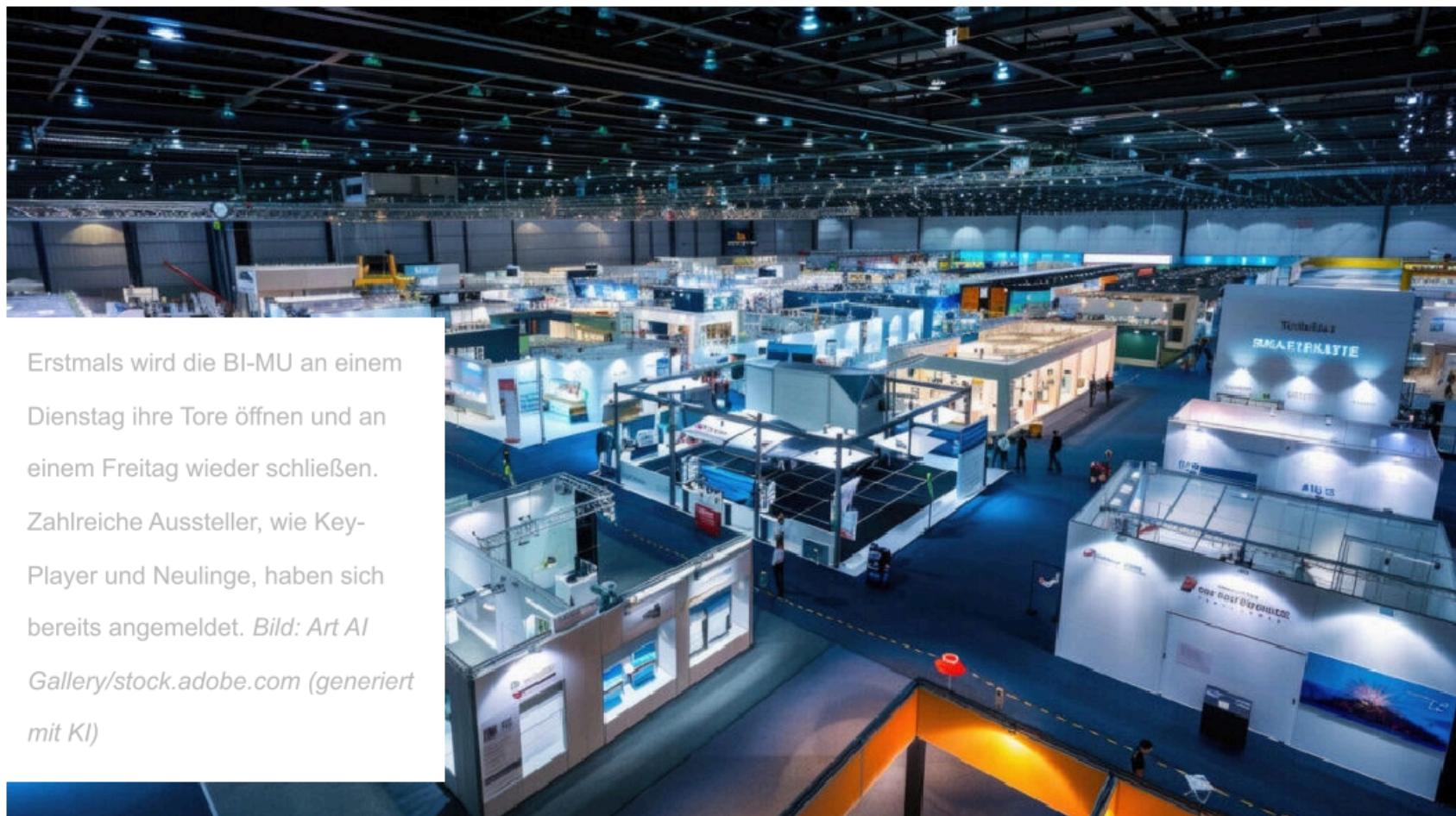


Vom 13. bis 16. Oktober in Mailand

Italiens Fachmesse für Fertigungsindustrie

BI-MU rechnet mit hohem Zuspruch

5. März 2026 4 Minuten Lesezeit



Erstmals wird die BI-MU an einem Dienstag ihre Tore öffnen und an einem Freitag wieder schließen. Zahlreiche Aussteller, wie Key-Player und Neulinge, haben sich bereits angemeldet. Bild: Art AI Gallery/stock.adobe.com (generiert mit KI)

Anzeige



Sieben Monate vor dem Start tritt die 35. BI-MU, die vom 13. bis 16. Oktober auf dem Messegelände von Fiera Milano Rho stattfindet, in die entscheidende Phase der Organisationsarbeit ein. Die Veranstalter rechnen mit einem

erheblichen Auftrieb am Markt für Maschinen- und Produktionstechnologien bis 2028. Gründe dafür seien die Vorbereitungen von Italiens Regierung zu Verordnungen zur Überabschreibung, was eine höhere Investitionsbereitschaft der Anwender für moderne Produktionssysteme zur Folge haben soll.

Von Ucima-Sistemi per Produrre gefördert und von EFIM - Ente Fiere Italiane Macchine organisiert, findet die 35. BI-MU unter dem Motto „Wo alles beginnt“ statt. Damit wird einerseits die zentrale Rolle der Werkzeugmaschinen als Enabler der verarbeitenden Industrie unterstrichen und andererseits die lange und beständige Tradition dieser Fachmesse hervorgehoben: 35 Ausgaben, 70 Jahre kontinuierliche Organisationstätigkeit.

Die Anmeldungen für die Messe gehen zügig ein, mit Bestätigungen seitens neuer Teilnehmer sowie altbekannter Key Player. Erstmals wird die BI-MU an einem Dienstag ihre Tore öffnen und an einem Freitag wieder schließen – vier Tage, jedoch diesmal ausschließlich Werktagen, wie es inzwischen bei den meisten exklusiv B2B-Veranstaltungen üblich ist.

Sieben wichtige Themen der Fertigungsindustrie

Neben den Maschinen konzentriert sich die BI-MU auf sieben technologische Themen:

- Robotik, der Robotik, Automatisierung, den Komponenten, Systemen und der künstlichen Intelligenz gewidmet, unter der Schirmherrschaft von IMA
- Mittels der gesamten Prozesskette der industriellen Fertigung gewidmet, unter der Schirmherrschaft von IMA
- BI-MU Digital mit digitalen Lösungen für die Smart Factory, mit fortschrittlicher Software, Kommunikation und Datensicherheits-Technologien, Sensorik und selbstadaptiven Systemen
- Messung und Test präsentiert Messinstrumente, Prüfmaschinen und Systeme für maschinelles Sehen
- PowerMechanics, den Komponenten für mechanische, elektrische und pneumatische Antriebe gewidmet, unter der Schirmherrschaft von Federtec
- Heat and Surface Treatments, mit Anlagen und Systemen zur Verbesserung der Materialleistung
- als Neuheit dieser Ausgabe Tool Tech, fortschrittlichen Werkzeugen für eine effiziente und hochpräzise Produktion gewidmet.

Ergänzt wird das Ausstellungsangebot durch eine Übersicht zu Revamping & Retrofitting, die eine Auswahl regenerierter und modernisierter Maschinen und Anlagen präsentiert, um den Anforderungen des „Second-Life“-Marktes gerecht zu werden – komplementär zum Neumaschinengeschäft.

Begleitendes Rahmenprogramm

Begleitend zur Ausstellung findet traditionell die Arena BI-MUpiü mit einem dichten Programm an thematischen Fachveranstaltungen statt, organisiert von Veranstaltern, Ausstellern und Experten aus der Industrie. Besondere Schwerpunkte gelten einigen der dynamischsten Anwenderbranchen bezüglich Investitionen und Innovationsentwicklung.

- Ein Beispiel sind die Themen Aerospace & Defense und Energie. Sie stehen am 14. und 15. Oktober in der Arena im Mittelpunkt. Mit den jeweils 90-minütigen Foren erweitert die BI-MU ihr Angebot. Messebesucher und Aussteller erhalten durch die Beiträge führender Vertreter dieser Branchen eine fundierte Analyse der Geschäftsmöglichkeiten.
- Für junge Menschen wird das Projekt Education & Job initiiert, dessen Highlight die Robotgames sind, ein Wettbewerb für Robotik und Automatisierung für Schüler der

Sekundarstufe II. Der Wettbewerb geht in seine zweite Ausgabe geht.

- Neu sind außerdem die BI-MU Futuretech Awards, ein Preis, der innovative auf der Messe präsentierte Lösungen der industriellen Verarbeitung auszeichnet. Der Wettbewerb steht den Ausstellern der 35. BI-MU offen, die in drei Kategorien antreten: mechanische Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Weitere Veranstaltungstipps

Auch die vorbereitenden Events zur Messe werden fortgesetzt. Die nächsten beiden Termine sind:

- Mittwoch, 22. April, findet in der Hauptniederlassung des Verbands Ucima die Veranstaltung „Industrie- und Serviceroboter und Humanoide Roboter, eine zunehmend labile Grenze“ statt, organisiert von Sini in Zusammenarbeit mit der 35. BI-MU und Fondazione Ucima.
- Donnerstag, 18. Juni, findet im Klometro Rosso in Bergamo das „Forum Robotica Innovativa“ statt, von der 35. BI-MU gesponsert und von Technologie Meccaniche und Tecnomiera unter der Schirmherrschaft des Ucima organisiert. Die Veranstaltung widmet sich neuen Entwicklungsthemen der Prozessrobotik und ihren

Anwendungen. In den kommenden Monaten sind weitere
Veranstaltungen zu anderen Schlüsselbranchen der Messe
geplant. (eve)